

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 1-5 (1947-1949)

**Heft:** 3

  

**Artikel:** Das 5-Zimmer-Einfamilienwohnhaus

**Autor:** Boos / Gass

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-327871>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Süd / Sud / South



West / Ouest / West



Ost / Est / East



## Das 5-Zimmer-Einfamilienwohnhaus

Architekten: Boos und Gass  
Zürich 8

Für ein junges Ehepaar mit zwei Kindern wurde dieses Projekt ausgearbeitet. Vorerst besorgt die Hausfrau den Haushalt alleine. Dies wird durch die zweckmäßige Anordnung der Räume erleichtert.

Die Küche, Eßplatz und Wohnraum sowie das Gartenhaus bilden eine Einheit, zum Wohnen im Hause und Garten. Der höhere Baukörper vereinigt alle Schlafräume, welche nach der Morgensonne orientiert sind.

Entsteht ein Bedürfnis nach Vergrößerung der Räume, so läßt sich der Schlafrakt

um 1-2 Zimmer verlängern. Bedarf es noch einer Garage, so kann sie jenseits des Einganges als Verlängerung des Wohnflügels erstellt werden. Alle diese Erweiterungen erhöhen die Wirkung der kubischen Gliederung.

Konstruktion: Cheminée-Wand und Sockelmauerwerk im Schlafrakt sind in Sandstein erstellt und bilden einen materialmäßigen und farbigen Gegensatz zu den schwerlosen weißverputzten Wänden. Diese Umfassungsmauern sind in Durisolsteinen ausgeführt. Die gut isolierten Betonböden erhalten auf dem schwimmenden Belag durchwegs in den Zimmern Würfelparkett, in Bad, Küche und Vorplatz Steinplatten. Eine Pavatexdecke, die Sandsteine der Cheminée-Wand und der helle Verputz der übrigen Wände verleihen dem Wohnraum sein besonderes Aussehen.

Der Garten wird bei sonnigem Wetter zum Wohnraum. Seine Wände sind die schützenden Hausfassaden, die Bäume und Sträuchergruppen. Die schmückenden Blumen und der Rasenteppich, die singenden Vögel, das ganze Leben der Natur machen diesen Garten zu einem Zauberreich und Jungbrunnen.

Dieses Haus mit seinem Kubenspiel, seiner differenzierten Gestaltung der Materialien, in dem herrlichen Gartenraum, ist aus der Natur heraus gestaltet. Sein Bauplatz liegt unterhalb eines Waldrandes, am Westabhang des Birsigtals in unverbauter Lage. Die weite Aussicht reicht vom Blauen über die elsässische Ebene bis zu den Vogesen — — — und zurück zum Haus und Garten.

G+B.